



Die Liebe besteht nicht darin,
zu fühlen, dass man liebt,
sondern darin, lieben zu wollen.
Wenn man über alles lieben will, tut man es bereits.
Wenn es vorkommt,
dass man einer Versuchung unterliegt,
so deshalb, weil die Liebe zu schwach ist,
aber nicht, weil sie nicht vorhanden wäre.
Man muss weinen wie der heilige Petrus,
bereuen wie der heilige Petrus,
sich demütigen wie er,
aber auch wie er dreimal sprechen:
„Ich liebe dich, ich liebe dich,
du weißt, dass ich dich trotz meiner Schwächen und Sünden liebe.“
Jesus hat seine Liebe zu uns hinreichend unter Beweis gestellt,
so dass wir an sie glauben können,
ohne sie zu fühlen.
Spüren, dass wir ihn lieben und dass er uns liebt,
das wäre der Himmel;
der Himmel ist aber,
außer in seltenen Augenblicken und mit seltenen Ausnahmen,
nicht für hier unten.

An Louis Massignon

Bild: Petra Kleinschmidt, Norden